



## Kronalux® Flüssigkunststoff 780

Flüssigkunststoff für innen und außen



### Werkstoffbeschreibung



<b>Werkstoffart:</b>	1K-Bodenbeschichtung, lufttrocknend	
<b>Verwendungszweck:</b>	Bodenbeschichtung für normal beanspruchte Bereiche im Wohnbereich wie Kellerräume, Treppen, Außenbereiche, Garagen. Geeignet für Beton, Zementestrich, Stahl, Holz. Bei der Beschichtung von Kunststoffen Vorversuche durchführen. Nicht für Fenster, stehendes Wasser oder stark belastete Böden.	
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für innen und außen</li> <li>• leicht zu verarbeiten</li> <li>• rasche Trocknung</li> <li>• wasserabweisend</li> <li>• scheuerbeständig</li> <li>• lichtbeständig</li> <li>• stoß-, schlag- und abriebfest</li> <li>• gute Weichmacherbeständigkeit</li> <li>• sehr gute Haftung</li> <li>• beständig gegen haushaltsübliche Chemikalien</li> <li>• hohes Deckvermögen</li> </ul>	
<b>Farbtöne:</b>	<b>Bestell-Nr.:</b>	<b>Farbton:</b>
	780 9010	reinweiß
	780 7001	silbergrau
	780 7030	steingrau
	780 7032	kieselgrau
	780 8017	schokoladenbraun
	780 3009	oxidrot
	Die Farbtöne sind untereinander mischbar.	
<b>Dichte:</b>	je nach Farbton ca. 1,10-1,17 g / cm <sup>3</sup>	
<b>Verpackung:</b>	3x 750ml	2x 2,5l
<b>Verdünnung:</b>	Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.	
<b>Lagerung:</b>	Kühl und trocken im gut verschlossenen Originalgebilde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.	



## Anwendungstechnische Hinweise

<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<p>Beton, Putz, Eternit sollte zu Beginn der Anstricharbeiten 4-6 Wochen alt sein. Der Untergrund muss sauber, trocken, fettfrei, griffig und tragfähig sein; lose und sandende Schichten sind zu entfernen. Beton und Zementputz müssen eine noch ausreichende Saugfähigkeit besitzen, damit die Haftung gesichert ist. Evtl. an der Oberfläche befindliche Zementleim und Sinterschichten sind durch Sandstrahlen oder mechanisches Aufrauen zu entfernen. Oberflächlich verunreinigte Betonflächen reinigt man am besten durch Abbürsten mit einem Aktivreiniger wie z.B. Jaeger Spezial Reiniger 080. Es ist mit viel Wasser oder Dampfstrahlgerät nach zu waschen. Flächen anschließend gut trocknen lassen. Bei tiefgehenden Verunreinigungen sind entsprechende Sanierungen anzuwenden. Rückseitige Feuchtigkeitseinwirkung (Grundwasser) beeinträchtigt die Haftung</p> <p>Kunststoff: Wegen der Vielzahl von Kunststoffen empfehlen wir stets einen Vorversuch.</p> <p>Stahl: Entrosten, entfetten und mit Jaeger Multigrund 715 vorstreichen.</p> <p>Altanstriche: Reinigen, anschleifen und auf Verträglichkeit und Haftung prüfen (Versuchsanstriche).</p>
<b>Garagenböden:</b>	<p>Rohe Zementestrichböden sind zu reinigen und anzurauen, dies kann durch Schleifen oder Ansäuern geschehen (Citronensäure in Wasser lösen und ca. 30 min. einwirken lassen, danach gut nachspülen). Sinterschichten sind zu entfernen. Nach dem Schleifen absaugen und den Staub durch feuchte Reinigung aufnehmen. Boden muß tragfähig sein – Kratzprobe mit dem Messer darf nur einen leichten Ritz hinterlassen, wenn sich eine Furche in den Boden kratzen läßt muß der Boden vorher mit einer Epoxidharzgrundierung verfestigt werden.</p> <p>Altanstriche müssen tragfähig sein, nicht festhaftende Bereich sind zu entfernen. Altanstriche reinigen und anschleifen, danach Schleifstaub absaugen und durch feuchte Reinigung aufnehmen. Bei Altanstrichen anderer Materialien empfehlen wir Vorversuche.</p> <p>Nicht für Tiefgaragen oder andere stark befahrene Großobjekte.</p>
<b>Anstrichaufbau:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Anstrich Zwischentrocknung über Nacht</li><li>2. Anstrich</li></ol>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 8°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen.</p>
<b>Werkzeugreinigung:</b>	<p>Spezialverdünnung 068 oder Kunstharzverdünnung</p>

## Kennzeichnung

<b>Deklaration der Inhaltsstoffe:</b>	<p>Alkyd, Acrylat, Pigmente, mineralische Füllstoffe, Additive, organische Lösemittel</p>
<b>Abfallschlüssel:</b>	<p>080111</p>
<b>Entsorgung:</b>	<p>Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.</p>
<b>Sonstiges:</b>	<p>Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten.</p> <p>Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.</p> <p>VOC: Grenzwert 500g/ltr (2010 A/i), enthält max. 500 g/ltr</p>



## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	<b>streichen / rollen</b>
<b>Verdünnung</b>	unverdünnt

<b>Trocknung</b>	<b>staubtrocken</b>	<b>griffest</b>	<b>überstreichbar</b>	<b>voll belastbar</b>
(20°C/55% r.F.)	ca. 60 min.	ca. 3-6 Std.	ca. 12 Std.	7-10 Tage

<b>Ergiebigkeit</b>	<b>streichen / rollen</b>	<b>spritzen</b>
m <sup>2</sup> / ltr.	8-9	7-8

## Kennzeichnung

Alle Anstriche sind dünn aufzutragen, keine dicken Schichten auflegen.

Bei Erneuerungsanstrichen im Fußbodenbereich ist zu prüfen, ob Pflegemittelrückstände vorhanden sind. Diese sind zu entfernen um Trocknungs- und Verbundstörungen zu vermeiden.

Nicht in praller Sonne streichen.

In den Arbeitsräumen sind offene Feuerung, Zündflammen und Speicherheizungen rechtzeitig abzustellen. Nicht rauchen und Funkenbildung vermeiden.

Lebensmittel müssen während des Anstrichs und der Trocknung aus den Räumen entfernt werden.

Vorsicht bei Holzwerkstoffen, z.B. bei Span- und Hartfaserplatten. Hier kann es infolge von Paraffinverunreinigungen zu starken Trocknungsverzögerungen kommen, hier empfehlen wir 2-Komponenten-Lacke.

Beim Abstellen von gummibereiften Fahrzeugen – insbesondere in Garagen - kann es nach einiger Zeit zur Fleckenbildung durch die Alterungsschutzmittel der Reifen kommen. Dabei handelt es sich um einen optischen Mangel, die Beschichtung bleibt intakt.

### Stand 11/14

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • [www.jaegerlacke.de](http://www.jaegerlacke.de)  
Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie binden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.